

18.11.91

EG - K

Empfehlungen

der Ausschüsse

zum

Entwurf von Schlußfolgerungen des Rates und der im Rat
vereinigten Minister für das Bildungswesen in bezug auf die
Qualitätsbewertung im Bereich der Hochschulbildung

Ratsdok. 8923/91

Punkt 1 der schriftlichen Umfrage der EG-Kammer vom 15. November 1991

Der federführende Ausschuß für Fragen der Europäischen
Gemeinschaften und
der Ausschuß für Kulturfragen
empfehlen dem Bundesrat, zu der Vorlage wie folgt Stellung
zu nehmen:

1. Der Bundesrat nimmt zur Kenntnis, daß es in mehreren
Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft Verfahren
zur Qualitätsmessung und Rentabilität akademischer Ein-
richtungen gibt. Der Bundesrat hat keine Bedenken gegen
einen Erfahrungsaustausch auf diesem Gebiet, sofern
hierdurch ein Beitrag zu der Entwicklung der beruflichen
Qualifikationen und ihrer Vergleichbarkeit geleistet
wird.
2. Der Bundesrat geht davon aus, daß die beabsichtigte
Studie der Prüfung der Möglichkeit dient, gegebenenfalls
eine begrenzte Zahl von Modellversuchen auf freiwilliger

Ausgeliefert am 19. NOV. 1991

...

67211/91

Basis durchzuführen, um geeignete Methoden der Qualitätssicherung zu ermitteln.

3. Der Bundesrat weist jedoch darauf hin, daß die Europäische Gemeinschaft nicht befugt ist, die Bildungs- und Ausbildungssysteme der Mitgliedstaaten einer vergleichenden Wertung zu unterziehen oder "Rating" - Maßstäbe zu entwickeln. Sogenannte "Peer review visiting teams" als ausschließliche Methode sind abzulehnen.
4. Der Bundesrat fordert die Bundesregierung auf, allen Versuchen entgegenzutreten, die darauf abzielen, die Unterschiedlichkeit der Bildungssysteme in den Mitgliedstaaten zu harmonisieren, da hierdurch der Wettbewerb der akademischen Leistungsfähigkeit wesentlich beeinträchtigt würde.